

# A h u = A m f c h a u

*Wenn man Phosgen einatmet . . . / Kennen Sie Ihre deutschen Dichter? / Gute Dinge mit komischen Namen / Auflösung der Intelligenzaufgabe von Seite 21 / Neue Bücher / Frag' mich noch was! / Golf mit Wörtern*



## Wenn man Phosgen einatmet . . .

Von unserem ärztlichen Mitarbeiter

**U**nter dem Kunstnamen Phosgen verbirgt sich die chemische Bezeichnung Chlorkohlenoxyd, eine Verbindung also des bekannten grüngelblichen Gases Chlor mit dem nicht minder bekannten, aber gefürchteten Kohlenoxydgas, welches farb- und geruchlos den undichten oder zu früh geschlossenen Kachelöfen entströmen kann und in Friedenszeit schon manchem verhängnisvoll wurde. Das Phosgen hat nun die Farbe des Kohlenoxydgases (es ist farblos wie dieses) und die Reizwirkung vom Chlor. Es ist aber weit gefährlicher, weil es infolge der Fähigkeit, gewisse in den Wänden der Körperzellen befindliche schützende Stoffe zu durchdringen, in das Zelleninnere eindringen kann und die Zellsubstanzen zerstört. Welches sind nun diejenigen Zellen, denen dieses Schicksal zuerst, häufig und am stärksten zuteil wird? Die Zellen der Atmungswege natürlich, die mit feinen Deckschichten, welche die innere Oberfläche

der schmalen Luftröhrenverzweigungen in der Lunge unter unzähligen, sie umspinnenden Blutgefäßchen darstellt. Denn das Gas wird ja eingeatmet, jeder Atemzug steigert die Konzentration, und je größer die Dichte, desto stärker die Tiefenwirkung im Gewebe. Dabei geht folgender für den Gasvergifteten rasch verderbliche Vorgang vonstatten. Das Phosgen spaltet sich in den Zellen der Atmungswege in zwei weitere ebenfalls jedem bekannte Substanzen: Kohlensäure und Salzsäure. Wer große Mengen Phosgen plötzlich einatmen muß, stirbt sofort. Denn die Schleimhaut seiner Luftwege (Luftröhre, Bronchien und Lungensäckchen) ist mit Salzsäure völlig verätzt, und überdies ist die Lunge mit Kohlensäure überladen. Jede dieser beiden Störungen würde ja für sich allein schon den Tod bedingen, denn die Unversehrtheit der Lungensäckchen ist unbedingt nötig, um aus der Luft den Sauerstoff in das Blut übertreten zu